



## Other Effective area-based Conservation Measures - *Ein Beitrag zum Schutz der marinen Biodiversität?*

Dr. Thorsten Werner, NABU Projektbüro Meeresschutz

Fachgespräch „OECMs“, 13.09.2022 – Ozeaneum, Stralsund



# Räumlich-basierte Schutzmaßnahmen

- Erreichen der internationalen Biodiversitäts-Schutzziele (Aichi Ziele u.v.a.) durch Schutzgebiete (MPAs) & OECMs!
- Beitrag von effektiven MPAs ist wissenschaftlich hinreichend belegt! Das Konzept MPAs ist ausreichend entwickelt.
- Best-Practice Beispiele für OECMs im Meer bisher nicht (kaum) vorhanden. Konzept steckt in den Kinderschuhen.

Aber.....

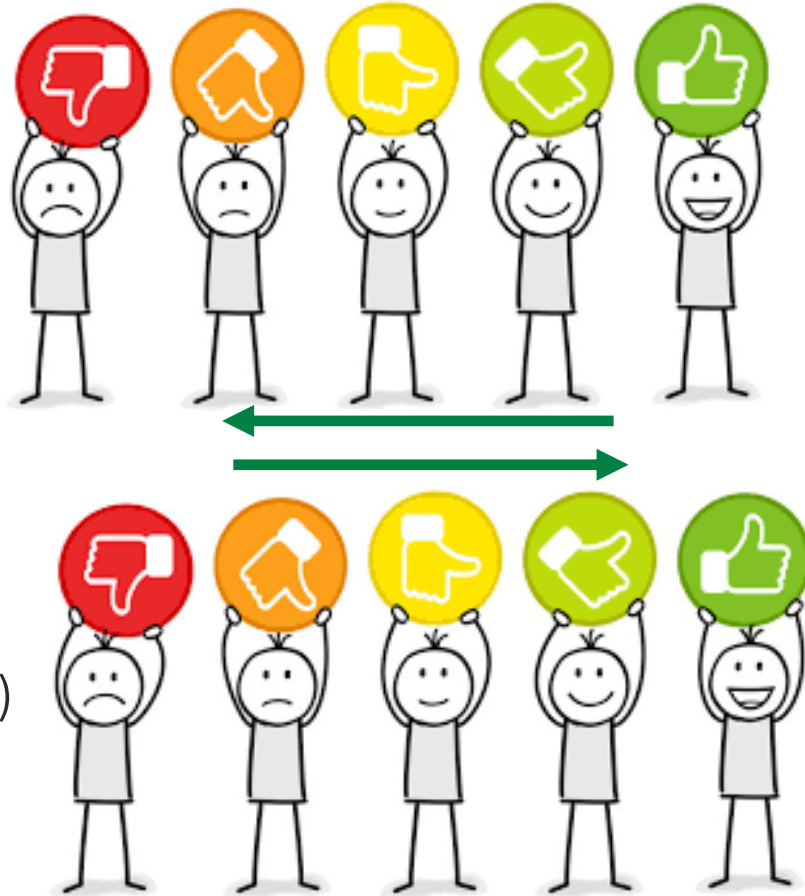


*Clearly, the biodiversity loss problem has been underestimated and the ability of protected areas to solve this problem overestimated. (Mora and Sale 2011)*

# Dennoch.....



OECS (193)

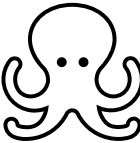
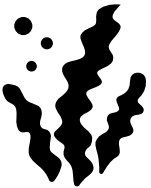


MPA (17.781)

***Was wollen wir erreichen?***

# OECMs – der einfache Schritt in die richtige Richtung?

- CBD COP 14 (2018): OECMs should have a **significant biodiversity value** and **strengthen existing MPA networks** (e.g., increased connectivity)



# Räumlich-basierten Maßnahmen (RBM) in Nord- und Ostsee

Windparks



Fischereiausschluss



Aquakulturanlagen



Kulturgüter



Sperrgebiete



Kabelschutz



# Langfristiger Schutz der marinen Biodiversität?

Kriterien für OECMs müssen u. a. folgende Aspekte abdecken:

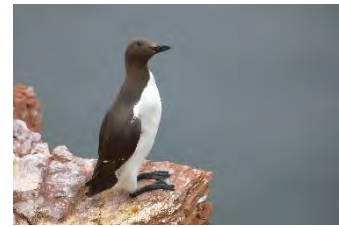
- Standortwahl
- Langfristigkeit
- Biodiversitätsmonitoring
- Überwachung (Compliance)
- Management



# Offene Fragen bzw. Probleme



- **Langfristigkeit:**
  - Unsicherheit hinsichtlich der Bestandsdauer, d. h. der Beitrag für die marine Biodiversität ist ggf. temporär.
  - Der Schutzbeitrag von OECMs muss immer wieder ‚geprüft‘ und Analysen hinsichtlich der Flächenziele und der ökologischen Kohärenz der Schutzmaßnahmen regelmäßig neu durchgeführt werden.
  - Was passiert nach Ablauf der Maßnahmen?
- **Monitoring:**
  - Regelmäßiges Biodiversitätsmonitoring, aber wer soll solch ein Monitoring durchführen und die Kosten dafür übernehmen (staatliche oder private Aufgabe)?
  - Was sind Kriterien für „gute/hohe Biodiversität“?





# Offene Fragen bzw. Probleme



- **Compliance:**
  - Wie bzw. wer kontrolliert die Gebiete bzw. Maßnahmen?
  - Kann Nicht-Einhaltung sanktioniert werden?
- **Schutzanspruch:**
  - OECMs werden identifiziert nicht ausgewiesen. Sollen OECMs nur in Gebieten mit besonders schützenswerten Arten&Habitaten liegen?
- **Management:**
  - Welche Ansprüche haben wir an das Management? Was bedeutet gemanagt und verwaltet bei OECMs?
- **Arten- oder Biodiversitätsschutz:**
  - RBMs können einigen Arten helfen und zugleich andere schädigen



# OECMs in DE – was brauchen wir?



- Klärung offener Fragen (Langfristigkeit, Management, Finanzierung)
- Einzelfallbetrachtung statt pauschaler Bewertung – andere Nutzungen?
- Kriterien für OECMs, die nicht hinter MPAs zurückfallen
- Monitoring etablieren, regelmäßige Evaluation der Gebiete (Umsetzungs- und Finanzierungsplan)
- Verantwortlichkeiten klären (privat/staatlich)
- Verbindliche/rechtliche Rahmenbedingungen schaffen



# Können OECMs langfristig zum Biodiversitätsschutz beitragen?

- Prinzipiell **JA** allerdings Einzelfallbetrachtung
- Keine Aufwertung von OECMs, weil unsere nationalen Schutzgebiete bisher nicht in dem Sinne wirksam sind, wie wir es von ihnen erhoffen.
- Erhöhte Stakeholderbeteiligung
- Trotz möglicher Schwächen eine gute Ergänzung zum Schutzgebietsnetzwerk  
(CBD: OECMs should strengthen existing MPA networks)



*Konnektivität*



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**